



09/2018-2

## Landesfach- gruppe Integrierte Gesamtschulen

Text:  
Andreas Mertens  
Lutz Zahnhausen

**Gewerkschaft**  
**Erziehung und Wissenschaft**  
**Rheinland-Pfalz**  
Martinsstraße 17  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
E-Mail: [gew@gew-rlp.de](mailto:gew@gew-rlp.de)

[www.gew-rlp.de](http://www.gew-rlp.de)  
[www.facebook.com/GEW.RLP](https://www.facebook.com/GEW.RLP)  
[twitter.com/gew\\_rlp](https://twitter.com/gew_rlp)



## // Informationen und Positionen //



### Statistik des Bildungsministeriums zur Unterrichtsversorgung.

Bei den offiziellen Zahlen des Ministeriums für Bildung zur Unterrichtsversorgung an rheinland-pfälzischen Schulen, die für Integrierte Gesamtschulen im letzten Schuljahr bei 98,6 % gelegen haben soll, glaubt man schlagartig an die Existenz von Paralleluniversen. Auch zum Start des aktuellen Schuljahres wird wieder von „nahezu Vollversorgung“ gesprochen. Die tagtäglich anfallende und von uns Lehrkräften zu leistende Mehrarbeit in Form von Vertretungsunterricht spricht hier aber eine ganz andere Sprache. Leider gilt Vertretungsunterricht nicht als Unterrichtsausfall. Dadurch kommen diese, aus Sicht der Landesregierung sehr positiven Zahlen, überhaupt nur zustande.

Die Fachgruppe Integrierte Gesamtschulen der GEW fordert, endlich bei der Angabe der Unterrichtsversorgung auch die von den Lehrkräften geleisteten Überstunden mit anzugeben.

Außerdem fordert die GEW schon seit Jahren Schulen endlich mit mindestens 105 % an Lehrkräften auszustatten, damit der an Schulen alltägliche Vertretungsbedarf deutlich weniger Überstunden verursacht.

### Verschlechterungen bei der neuen VV Mehrarbeit.

Die Regelungen in der neuen VV Mehrarbeit bedeuten in ihrer konkreten Umsetzung eine massive Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an Schulen. Sie werden unserer Einschätzung nach zu einem deutlichen Plus bei der monatlich zu leistenden Mehrarbeit ohne Anspruch auf Ausgleich führen, die ohnehin schon viel zu hoch ist.

Die Vertreter\*innen der GEW in den Hauptpersonalräten kämpfen seit langem und weiterhin gegen diese Verschlechterungen. Leider ist das Ministerium für Bildung bisher nicht bereit auf die Forderungen der GEW einzugehen.

Die Landesfachgruppe Integrierte Gesamtschulen lehnt die Verschlechterungen in der neuen VV Mehrarbeit daher entschieden ab. Die Ausweitung des Zeitraumes für die Anordnung von unvorhersehbarer Mehrarbeit, die monatliche Saldierung der Mehrarbeit (über den Zeitraum eines Jahres), aber auch die Tatsache, dass Mehrarbeit in der VV als Ausnahmefall beschrieben wird, diese aber in der Praxis regelmäßig zur Anwendung kommt, stoßen auf unseren massiven Widerstand.

Die GEW fordert die Landesregierung dazu auf, die Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen endlich spürbar zu entlasten, anstatt immer neue Belastungen auf die Schultern der Kolleginnen und Kollegen zu laden.

Die GEW wird in Kürze Fortbildungsveranstaltungen zum Umgang mit der neuen Verwaltungsvorschrift anbieten.